

## Inhalt.

da wolle er sie ihm hinbringen, welcher ihm dankt, und auch geht; endlich zum Grafen, nun wären die Beiden fort, und nun wolle er sie hieher schicken, worauf der Graf ihn versichert, er könne auf seine belohnende Güte rechnen, dieser tausendmal dankt, und geht.

### Zwanzigster Auftritt.

Hannchen und Learda, Beide vermunnt und unerkannt, finden den Grafen allein, und suchen einen so günstigen Augenblick zu benutzen. Diese muß auf der Harfe spielen, und Jene singt in einer Arie, sie wünsche zu erfahren, wo ihr Geliebter sey, ohne ihn müsse sie sterben, der Grausame habe sie verlassen, und sie sey und bleibe ihm doch ewig treu. Der Graf, entfernt von ihnen, ist anfänglich unwillig über die Musik, und sagt, was er machen solle, wenn ist Hannchen käme, wundert sich jedoch hernach über den Gesang, nähert sich, und sie singt fort: sie habe ihn Thal und Wald hindurch gesucht, und überall Spuren des Kummers zurückgelassen, wenn sie ihn aber finde, und er bey ihren Seufzern ungerührt bleibe, so wolle sie vor seinen grausamen Augen sterben.